

Ausschnitt aus:

Datum: 29.07.2022

- Hilpoltsteiner Kurier
 Hilpoltsteiner Zeitung
 Schwabacher Tagblatt
 Wochenanzeiger

Nr. 176, Freitag, Seite 20

Schweißtreibende Auftritte

Musikschule Hilpoltstein feiert Sommerfest auf dem Gelände rund um die Burg

Von Tobias Tschapka

Hilpoltstein – Alle zwei bis drei Jahre veranstaltet die Musikschule Hilpoltstein ihr Sommerfest, meistens im Garten des Jugendtreffs. Jetzt allerdings ist der Schauplatz nach mehr als zehn Jahren wieder einmal der Burganger gewesen, im Schatten der Burg sei es kühler, so der Gedanke.

Wobei Schatten relativ ist, besonders kühl war es nämlich nicht. „Es kommt zwar hin und wieder eine Wolke, aber schwitzen tun wir trotzdem“, sagte Karin Greber, die seit 1989 Klavierunterricht an der Musikschule gibt. Sie entschuldigte den Schulleiter Burkhard Freimuth, der krank ausfiel. Ebenso wie einige Musiker, die ursprünglich auftreten wollten, aber die Liste mit den Darbietungen war trotzdem ziemlich



Musik von Mozart und Beethoven bietet das Blockflötenensemble unter der Leitung von Monika Kulesa beim Sommerfest der Musikschule.

Foto: Tschapka

lang. Aufgeteilt in mehrere Blöcke wurde einzeln oder in Gruppen musiziert. Unter anderem beteiligten sich die Happy Hippos unter der Leitung von Susanne Czieharz, auch die „MuBiKids“ von Greber

hatten ihren Auftritt. Der Name steht für „Musikalische Bildung“, und besteht aus Mädchen und Buben der Grundschule, mit der die Musikschule eine Kooperation verbindet. Das Blockflötenensemble

unter der Leitung von Monika Kulesa brachte Werke unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör, und sogar Ludwig van Beethoven wurde gespielt: die Sonate für Violine und Klavier („Frühlingssonate“ - op. 24), präsentiert von Cornelia Knab an der Geige, begleitet von Karin Greber am Klavier. Nicht fehlen durfte auch die Band der Musikschule unter der Leitung von Gunther Rissmann, die den Abba-Klassiker „Waterloo“ und „Someone like you“ von Adele zum Besten gab.

Egal ob Anfänger oder Profi, alle freuten sich über die Möglichkeit, vor den Sommerferien noch einmal vor Publikum auftreten zu dürfen. Der Erlös – auch vom Verkauf von Kaffee und Kuchen durch den Elternbeirat – wird Geflüchteten aus der Ukraine gespendet. *HK*

Ausschnitt aus:

Datum: 27.07.2022

- Hilpoltsteiner Kurier
- Hilpoltsteiner Zeitung
- Schwabacher Tagblatt
- Wochenanzeiger

LANDKREIS ROTH LOKALES

Schatten war relativ

BURGANGER Sommerfest der Musikschule Hilpoltstein bei drückender Hitze.



Foto: Tobias Tschapka

Das Blockflötenensemble unter der Leitung von Monika Kulesa brachte Werke unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart und von Ludwig van Beethoven zu Gehör.

VON TOBIAS TSCHAPKA

HILPOLTSTEIN - Alle zwei bis drei Jahre veranstaltet die Musikschule Hilpoltstein ihr Sommerfest, meistens im Garten des Jugendtreffs. Dieses Mal war der Schauplatz nach über zehn Jahren wieder der Burganger, im Schatten der Burg.

Wobei Schatten relativ ist, besonders kühl war es jedenfalls nicht. „Es kommt zwar hin und wieder mal eine Wolke, aber schwitzen tun wir trotzdem“, so Karin Greber, die seit 1989 Klavierunterricht an der Musikschule gibt.

Sie entschuldigte Schulleiter Burkhard Freimuth, den hat – wie so viele derzeit – Corona erwischt. Ebenso

wie einige Musiker, die ursprünglich auftreten wollten.

Die Liste mit den Darbietungen war trotzdem ziemlich lang. Aufgeteilt in mehrere Blöcke wurde einzeln oder in Gruppen musiziert. Unter anderem beteiligten sich die „Happy Hippos“ unter der Leitung von Susanne Czieharz, auch die „MuBiKids“ von Karin Greber hatten ihren Auftritt. Der Name steht für „Musikalische Bildung“ und besteht aus Mädchen und Buben der Grundschule, mit der die Musikschule eine Kooperation verbindet.

Das Blockflötenensemble unter der Leitung von Monika Kulesa brachte Werke unter anderem von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör,

auch Ludwig van Beethoven wurde gespielt: die Sonate für Violine und Klavier („Frühlingssenate“, op. 24), präsentiert von Cornelia Knab an der Geige, begleitet von Karin Greber am Klavier.

Nicht fehlen durfte die Band der Musikschule unter der Leitung von Gunther Rissmann, die den Abba-Klassiker „Waterloo“ und „Someone like You“ von Adele zum Besten gab.

Egal ob Anfänger oder Profi, alle freuten sich über die Möglichkeit, vor Publikum auftreten zu dürfen.

Für die Verpflegung in Form von Kaffee und Kuchen – und vor allem kalten Getränken – sorgte der Elternbeirat. Der Erlös wird Geflüchteten aus der Ukraine gespendet.